

□□□ special: zweithaar

# Fit in allen Fragen

Leidvolle eigene Erfahrungen haben Jenny Latz zur Expertin in Sachen Haarausfall und Haareratz gemacht. Als Haircoach ist sie heute Ansprechpartnerin für alle, denen es ähnlich ergeht

»Um die psychotherapeutische Schiene kümmere ich mich weniger. Ich bin eher eine Art Routenplaner!« So beschreibt Jenny Latz ihre Tätigkeit des HairCoaching®. In diesem Beratungsprojekt sowie mit ihren Büchern steht sie all denen zur Seite, die unter Haarausfall leiden.



Foto: privat / Photo: J. Latz

Ihre eigenen Erfahrungen beschreibt sie in ihrem jüngsten Buch »Wirksame Hilfe bei Haarausfall« (Trias Verlag): Als sie mit 19 Jahren erst das gesamte Kopfhaar, dann die Gesichts- und Körperbehaarung verlor, »brach eine Welt zusammen. Nichts stimmte mehr. Niemand konnte mir Rat und Hilfestellung bieten. Wie sehr sehnte ich mich danach, aufgefangen zu werden und mich mit kompetenter Beratung an meiner Seite nicht allein gelassen zu fühlen. Doch es gab keine Unterstützung.«

Von den Ärzten, so die Erfahrungen von Jenny Latz, werden insbesondere die Frauen, die unter Haarausfall – welcher Form auch immer – leiden, gern alsbald weiter, nämlich zum Psychotherapeuten geschickt. »Diese Frauen brauchen aber nicht den Psychotherapeuten – sie haben durchaus noch alle Tassen im Schrank!«

## RATLOSIGKEIT

Wenn nun die Haare ausfallen, der ist oft in einer ohnehin schwierigen Lebenssituation, man denke nur an Chemopatienten oder Frauen im Klimakterium. In dieser problematischen Lage nun, weiß Jenny Latz, werden sie

vollkommen allein gelassen: »Es gibt Werbung für Shampoos und Haarspray, aber nicht für Perücken! Es gibt ja nicht einmal zuverlässige statistische Zahlen zu diesem Problem.« Und: Diese Frauen stehen vor einem völlig unbekanntem Phänomen; die Folge ist schiere Ratlosigkeit. »Offensiv sollte die Zweithaar-Branche werben und richtig viel gute Öffentlichkeitsarbeit machen!«, wünscht sich Jenny Latz. Sie hat beobachtet, dass sich die Verläufe bei betroffenen Frauen ähneln. Doch ist eine individuelle, klare Diagnose die Voraussetzung dafür, den Haarausfall individuell zu behandeln. »Da muss man hartnäckig sein!«, rät die Haarberaterin. Auf ihrer Homepage hat sie kompetente Spezialisten gelistet, die die notwendige Qualifikation und zum Teil sogar Haarsprechstunden eingerichtet haben.

## SUCHEN IM HEUHAUFEN

Manche Formen des Haarausfalls sind behebbar, manche sind nur die Folge einer Grunderkrankung – und oft genug erweist sich die Ursachenforschung als »Suchen im Heuhaufen«. Schließlich aber spricht der



Arzt seine Therapie-Empfehlung aus; er verschreibt die entsprechenden Medikamente. Wenn sie nun nicht die gewünschte Wirkung zeigen, dann geht sie los – die Lauferei von Arzt zu Arzt, die eigene Suche nach Informationen, das Recherchieren im Internet. »Nach meiner Beobachtung werden im Schnitt vier bis fünf Hautärzte aufgesucht. Mit jeder neuen Diagnose wächst die Verwirrung der Patienten!«, so Jenny Latz. Bücher werden gewälzt, Zeitschriften. Und schließlich ist das Internet ein anonymer Ort, Informationen zu suchen – und zugleich »ein anonymer Ort der Geschäftemacherei mit Hilfesuchenden.« Nun haben auch diese Methoden, Präparate, Prozeduren nicht die Wirkung, die sie versprechen. Vielmehr schreitet der Haarverlust fort und fort. »Das ganze Leben dreht sich nur noch um das eine Thema Haarausfall!«, erzählt Jenny Latz. Doch – so allein gelassen – ist die Auseinandersetzung damit eher destruktiv. Frau zieht sich zurück, geht nicht einmal mehr mit der besten Freundin aus. Und auch der Partner ist vollkommen überfordert, reagiert auf die immer gleichen Überlegungen und Bedenken womöglich genervt, und schon erkennt Frau: Der ist auf dem Absprung. Grund in dieser Situation kann natürlich nur der Haarausfall sein!

Patientin schließlich mit den Worten verabschiedet: »Ich weiß auch nicht, was wir gegen Ihren Haarausfall tun können!«, anders als sie lässt Jenny Latz niemanden in ein schwarzes Loch fallen: »Beim HairCoaching® kann ich immer noch einen weiteren Ansprechpartner nennen.«

Ihr ist es am liebsten, wenn sie so früh wie möglich zu Rate gezogen wird. Sie kennt die geschulten Ärzte, sie kennt die Untersuchungs- und Therapiemethoden. Und sie kennt auch Zweithaar-Spezialisten in ganz Deutschland. »Ich empfehle heute keine Haartransplantation mehr«, sagt sie. Ihr fehlt die Transparenz der Leistungen und der Ergebnisse, zumal sich die Kosten dafür ohne Weiteres im fünfstelligen Bereich bewegen können. »Für das gleiche Geld bekomme ich etliche Echthaarperücken«, lacht Jenny Latz. Sie selbst besitzt fünf, darunter eine lange Löwenmähne und eine pflaumenfarbene. »Ich plädiere dafür, die negative Situation einfach umzukehren. Wenn meine Freundinnen sich noch die Haare richten müssen, bin ich bereits fertig frisiert!« Immer wieder modisch, und immer wieder anders ...

**KONTAKT UND INFOS:**  
[www.haircoaching.de](http://www.haircoaching.de)

## VORTEIL NUTZEN

Anders als die Ärzteschaft, die mit ihrer Kunst irgendwann am Ende ist und die

Jenny Latz  
**Wirksame Hilfe bei Haarausfall**  
 Trias Verlag, Stuttgart